



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Montag, 25. April 2011

hr4 - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

Brigitte Babbe  
Frankfurt am Main

## Der Stein ist weg

Das ist die unglaubliche Geschichte von Ostern: Drei Frauen machen sich am frühen Morgen auf den Weg, um den Leichnam des grausam getöteten Jesus zu suchen. Sie werden davon gehört haben, dass Pilatus dem angesehenen Ratsherrn, Joseph von Arimathia, den Verstorbenen überlassen hat. Der hat ihn in ein Grab gelegt, das in einen Fels gehauen war. Und um sicher zu gehen, dass sich niemand an dem Leichnam vergreift, wälzte er einen großen Stein vor die Tür des Grabes.

Drei Frauen haben sich mutig auf den Weg gemacht, um dem toten Jesus die letzte Ehre zu erweisen. Sie wollen den Verstorbenen salben – wie es der Brauch ist. Sie sind voller Sorge, ob es gelingen wird, was ihnen so wichtig ist. Der große Stein vor der Tür – wer wird ihnen den wegwälzen? Sie glauben nicht, dass sie es schaffen werden.

Aber sie wünschen sich so sehr, dass es ihnen gelingt, dieses eine letzte Zeichen zu setzen ihrer besonderen Verbundenheit mit Jesus. Sie sind allein – ohne andere Helfer. Eigentlich ist es hoffnungslos, was sie da anfangen. Aber sie kommen trotzdem.

Und als sie vor dem Grab stehen, da gibt es das größte Hindernis nicht mehr. Der Stein, der den Leichnam schützen sollte, der ist weg.

Wie oft ist es ein großer Stein, der mich hindert. Wie lange habe ich es nicht mehr gewagt, an das Problem heran zu gehen. Es schien mir einfach hoffnungslos. Diese Freundschaft? Sie ist einfach zerrüttet. Wirklich?

Ostern, Neuanfang, Frühling – alles wird besser. Die drei Frauen, sie haben nichts mehr gehofft, und sie sind trotzdem zum verschlossenen Grab hingegangen. Und der große Stein, der Felsen, er war beiseite geschoben.



**Hessischer Rundfunk: Übrigens...**

Montag, **25. April 2011**

**hr4** - mo. - fr. 17.45 Uhr, so. 7.45 Uhr

**Brigitte Babbe**  
Frankfurt am Main

Immer wieder habe ich von solchen Erlebnissen gehört, aber auch selber erfahren. Voller Sorge ging ich auf eine verschlossene Tür zu. Und als ich hinkam, war der Stein weg. Wie damals mit der Freundschaft, die ganz und gar zerrüttet schien. Aber es gab einen Neuanfang, der bis heute hält.

Ostern im Alltag. Ostern, das bis heute wirkt.

So wie damals in Jerusalem als ein Engel den Frauen sagte: "Jesus von Nazareth ist auferstanden. Deshalb ist der Stein weg."